

Was macht die Ausbildung am Lotis so attraktiv? Schulbroschüre Schuljahr 2016/17

Was macht die Ausbildung am Lotis so attraktiv?

Ab ins Ausland – Willkommen in Europa!



Über den eigenen Tellerrand hinaus blicken und den Horizont erweitern, die Sprachkompetenzen verbessern, das Leben und Arbeiten im europäischen Ausland kennenlernen und vergleichen – dies alles wird am OSZ Lotis durch Projekte, Besuche und Auslandserfahrungen gefördert. Schon viele junge Menschen haben hier interessante Erfahrungen z.B. in, Großbritannien, Irland, Italien, Frankreich, Finnland, Spanien, Polen oder der Türkei sammeln können, die ihrem weiteren beruflichen Leben hilfreich waren.

Seit Jahren pflegt das OSZ Lotis intensive Beziehungen zu Einrichtungen im europäischen Ausland. Vor allem über das von der EU geförderte Programm **Erasmus+** können viele Fortbildungsreisen, Workshops und Praktika finanziert werden. Ziel ist es die (berufs-)schulischen Kompetenzen und die Beschäftigungsfähigkeit auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu verbessern und die Qualität der Ausbildungssysteme der allgemeinen und beruflichen Bildung voranzutreiben.

Im Rahmen von Städtepartnerschaften verschiedener berufsbildungspolitischer Netzwerke wie **NetinVet** oder **XarxaFP** entsenden und empfangen wir regelmäßig Vertreter/innen beteiligter Schulen aus unterschiedlichen Branchen (z.B. Transport & Logistik, Leisure, Travel & Tourism) nach bzw. aus ganz Europa und manchmal auch darüber hinaus. Die Netzwerkpartner treffen sich jährlich, um gemeinsame Ziele für die Qualitätssteigerung der beruflichen Bildung zu evaluieren und neu zu definieren oder um Kontakte zu anderen europäischen Berufsschulzentren zu knüpfen. Ziel ist u.a. die Zahl der Austausch (Mobilitäten) von Auszubildenden beteiligter Schulen im Netzwerk zu Lernaufenthalten in den Schulen oder Praktika in den entsprechenden Unternehmen zu erhöhen.



Um die Besucher aus Rotterdam, Maastricht, Zwolle, Barcelona, Madrid, Valencia oder auch China und Brasilien auch optimal kulturell zu betreuen entwickeln unsere Auszubildenden in der Touristik Freizeitprogramme, **Stadtführungen** und Betriebsbesichtigungen.

http://www.osz-lotis.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Internationales/Besuch_aus_Barcelona.pdf

Einige Auszubildende aus dem Bereich Touristik absolvieren einen Teil ihrer Ausbildung im Rahmen von Unterrichtsmodulen in Spanien am Colegio Maravillas. Der dreiwöchige **Tourismus-Workshop** wird im Januar in spanischer Sprache durchgeführt.

Er umfasst neben einem Intensivsprachkurs die Bearbeitung praxisorientierter Themen und Aufgabenstellungen in Kleingruppen wie beispielsweise Erstellen von Unternehmenspräsentationen aus den Experteninterviews zur Nachhaltigkeit mit Vertretern touristischer Leistungsträger (Golfhotels, Messekongressen und Tourismusverbänden) sowie von Stadtführungen auf den Spuren der Mauren.

Die Auszubildenden wohnen in einem Apartment, das sie selbst organisieren. Durch regelmäßige Feedbacks der Betreuer bietet der Workshop den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit ihre Sprach- und Fachkenntnisse für den spanischen Tourismusmarkt interkulturellen zu verbessern, sondern sie lernen auch ihre Eigenverantwortung, die Teamfähigkeit und das Konfliktmanagement zu schulen.

Was macht die Ausbildung am Lotis so attraktiv? Schulbroschüre Schuljahr 2016/17

Wie ehemalige Teilnehmer den Workshop erlebten, finden Sie hier:

http://www.osz-lotis.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Internationales/Abschlussbericht_Tourismusworkshop_in_Spanien_2016.pdf



Diese Anstrengungen werden belohnt und anerkannt mit zwei Feierlichkeiten: 1. die Überreichung des **Europass Mobilität** durch politische Größen aus der Bildungslandschaft und 2. Die Verleihung der **Workshop-Zertifikate** und **Spanischdiplome** durch den Botschaftsrat für Tourismus im Spanischen Fremdenverkehrsamt. Sie werden je nach Leistung in verschiedenen Niveaus des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen erworben. All das trägt „enorm zur Attraktivität der Ausbildung und zur Internationalisierung des Ausbildungsberufes bei“ wie Frau Leyendecker von der NA beim BiBB findet.

http://www.osz-lotis.de/fileadmin/user_upload/News/Feierliche_Vergabe_der_Europ%C3%A4sse_zum_Tourismus-Workshop.pdf



Die Europäische Vision und Mobilität des Städtetzwerks

Im **Städtetzwerk XarxaFP** sind seit 1999 über 20 europäische Städte unter der Zielvorstellung vereint, die Qualität der beruflichen Ausbildung zu verbessern und die Einführung in die Arbeitswelt zu erleichtern, indem Aufenthalte und Arbeitserfahrungen in verschiedenen Unternehmen europäischer Städte ermöglicht werden. XARXA FP vereint verschiedene Städte, Ausbildungszentren und europäische Länder und fördert ...

- ... die Zusammenarbeit zwischen Ausbildungszentren und Unternehmen
- ... die Teilnahme an gemeinsamen europäischen Programmen und Initiativen
- ... die Ausführung von Tagungen zum Nachdenken und von Pilotprogrammen verschiedener Städte
- ... die Schaffung von Projekten zur Ausbildung
- ... die Mobilität von Auszubildenden, Schülern und Fachleuten, um Berufserfahrung und Training in Unternehmen verbundener Städte zu sammeln
- ... das Reisen von Auszubildenden, um Berufserfahrung in Unternehmen, die im Ausland liegen, zu sammeln
- ... ein Auslandspraktikum auch bis zu einem Jahr nach Abschluss nach der Ausbildung
- ... die Sprachenbildung und die sprachbezogenen Fähigkeiten in jedem beruflichen Umfeld
- ... den Austausch von Lehrmethoden und Erfahrungen sowohl für Lehrzentren wie auch für Lehrkräfte

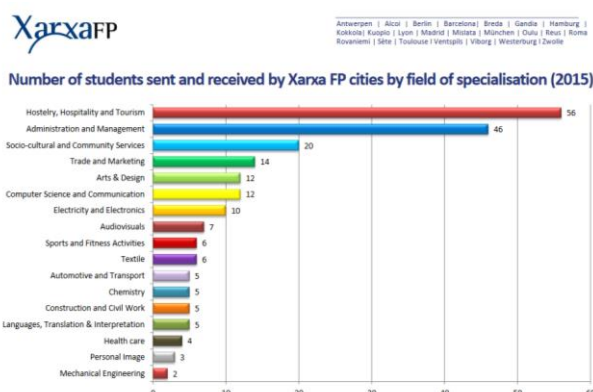
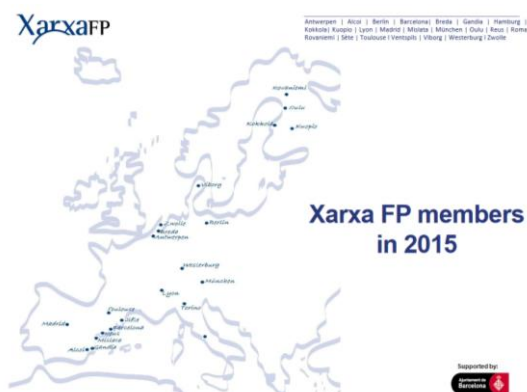
XARXA FP ist eine europäische Vereinigung, die die Qualität ihrer Prozesse nach DIN ISO 9000 garantiert.

Grundsätzlich kann in jeder Mitgliedsstadt ein Lernaufenthalt durchgeführt werden:

<http://www.xarxafp.org/wp-content/uploads/2016/02/Xarxa-FP-VET-Mobility-in-2015.pdf>

Was macht die Ausbildung am Lotis so attraktiv?

Schulbroschüre Schuljahr 2016/17



Engagiert Euch als XarxaFP - Greeter!

Wer Lust hat erstmal Kontakte mit europäischen Praktikanten in Berlin zu knüpfen und dadurch seine Fremdsprachen Kenntnisse und interkulturellen Kompetenzen verbessern möchte, kann sich als **Greeter** engagieren.

Greeter heißen europäische Praktikanten **willkommen und unterstützen:**

- Wie finde ich eine günstige **Unterkunft**?
- Wie komme ich vom **Flughafen/ Bahnhof** in die Stadt oder zur **Wohnung**?
- Wie funktionieren die **öffentlichen Verkehrsmittel**? Wie komme ich zur **Arbeitsstätte**?
- Wie bekomme ich meinen **Schülerausweis**? Was kann ich damit machen?
- Wie und wo bekomme ich die **Trägerkarte** und ein **Schüler-Monatsticket** bei der BVG?

- Wo bekomme ich eine **Sim-Karte für mein Mobiltelefon** und das deutsche Netz?
- Wo finde ich einen **Arzt**? Wer kann mich beraten?
- Wo kann ich **Sport** treiben? Wo finde ich eine **Bibliothek**? Wo kann ich **Deutsch lernen**?
- Wo sollte ich hinfahren? Wo kann ich gut essen und trinken? Wo kann ich shoppen?
- Wer spricht mit mir? Wer kommt in meine **WhatsApp-Gruppe**?

Nehmen Sie direkt Kontakt auf mit Fr. Ruebsam (E-Mail: iris.ruebsam@berlin.de). Falls Sie sich für ein Auslandspraktikum interessieren, finden Sie mehr Informationen im Internet unter: <http://xarxafp.org> oder www.na-bibb.de.

Auch in Social Media finden Sie XarxaFP:

www.twitter.com/XarxaFP_SG
www.facebook.com/Xarxa-FP-SG-461214293956218/;
www.linkedin.com/company/xarxa-fp/

